

## **Geheime Tunnelstadt unter Rom: Enthüllungen im antiken Herzen**

Entdecken Sie die geheimen Tunnel unter Rom! Die Grottino del Campidoglio, ein beeindruckendes unterirdisches Labyrinth, wird bald für Besucher geöffnet. Erfahren Sie mehr über seine faszinierende Geschichte!



Rom – Die Archäologin Ersilia D’Ambrosio kann ihre Aufregung kaum zügeln, während sie durch die schwach beleuchteten Gänge tief unter dem Kapitolsberg führt, der einst im Herzen des antiken Roms lag. In einer Stadt, in der fast jeder historische Schatz ans Licht gebracht wurde, stellt dieses riesige unterirdische Labyrinth eine unentdeckte Welt dar.

## **Ein jahrhundertealtes Geheimnis**

„Niemand hat diese Höhlen und Tunnel seit mehr als einem Jahrhundert gesehen“, erklärt D’Ambrosio im Gespräch mit CNN und taucht weiter in die Dunkelheit ein. Diese Kammern erstrecken sich über etwa 3.900 Quadratmeter und liegen in einem Bereich unter dem antiken römischen Forum und dem 2.000 Jahre alten Teatro Marcello. An ihrem tiefsten Punkt ragt eine der Höhlen etwa 300 Meter unter die Oberfläche.

## **Die Geschichte der Grottino del Campidoglio**

Die als Grottino del Campidoglio bekannten Tunnel sind seit den Zeiten Julius Caesars Teil der römischen Geschichte, obgleich sie in den letzten Generationen in Vergessenheit geraten sind. Umfassend im Mittelalter entwickelt, waren sie bis in die 1920er Jahre in kontinuierlicher Nutzung und beherbergten zu verschiedenen Zeiten ganze Gemeinschaften, Geschäfte, Tavernen, Restaurants und während des Zweiten Weltkriegs Menschen, die sich vor herabfallenden Bomben der Alliierten in Sicherheit gebracht haben.

## **Erstmals seit einem Jahrhundert zugänglich**

Oben auf dem Berg, an einem heißen Julimorgen, an dem CNN exklusiven Zugang zum Höhlensystem gewährt wurde, schwitzten Touristen bei 35 Grad Celsius, während sie den Platz des Kapitols und das Museumsareal erkundeten, das von Michelangelo im 16. Jahrhundert entworfen wurde. Siebzig Fuß unter ihnen, in der Grotte, ist es mit etwa 13 Grad Celsius deutlich kühler. Die feuchte Luft lässt das Wasser auf den Tunneloberflächen glänzen.

## **Wiedereinweihung der Tunnel**

Die meisten der Gänge sind sorgfältig aus Ziegeln errichtet, ein

Zeichen ihrer Entwicklung im 19. Jahrhundert. Andere sind grob aus Tuffstein, einem weichen Vulkangestein, aus dem die berühmten sieben Hügel Roms bestehen, gehauen. Der Durchgang durch die Tunnel führt uns auf eine Zeitreise durch die komplexen geschichtlichen Schichten Roms.

Fast ein Jahrhundert, nachdem sie auf Anordnung des faschistischen Diktators Benito Mussolini größtenteils versiegelt wurden, sind die Tunnel nun mit Beleuchtungen ausgestattet, während Gerüste und andere Baugeräte darauf hinweisen, dass sie nicht mehr verlassen sind. Tatsächlich werden zurzeit Vorbereitungen getroffen, um das Netz für Besucher zugänglich zu machen. Ende 2026 oder Anfang 2027 werden die Tunnel als eine der neuesten historischen Touristenattraktionen Roms eröffnet.

## **Eine Entdeckungsreise**

Für die Experten, die an der Vorbereitung arbeiten, ist der Eintritt in die Grottino del Campidoglio weiterhin eine Entdeckungsreise. Trotz umfangreicher Renovierungsarbeiten in der Umgebung, einschließlich des kaiserlichen und römischen Forums und des nahegelegenen Kolosseums, blieben die Tunnel unberührt. D'Ambrosio betont, das Besucherlebnis in der Grotte sei darauf ausgelegt, Archäologie und Höhlenforschung zu verbinden und andere Besucher anzuziehen als die, die sich auf die bekannteren Sehenswürdigkeiten an der Oberfläche konzentrieren. „Das ist in vielerlei Hinsicht ein esoterisches Erlebnis“, fügt sie hinzu.

## **Ein Blick in die Geschichte**

Der unterirdische Komplex diente über die Jahrhunderte hinweg vielen Zwecken: Zunächst als Steinbrüche, später als Wasserzisternen, bevor er schließlich kommerzielle Strukturen und Lagerhäuser beherbergte. Im 19. Jahrhundert waren die Höhlen das wirtschaftliche Zentrum einer Arbeitergemeinschaft, die in bescheidenen Wohnanlagen lebte, die entlang der Hänge

des Hügels gebaut wurden. Der deutsche Literaturgigant Johann Wolfgang von Goethe soll sich in eine Frau verliebt haben, die in einer der Tavernen arbeitete, und beschrieb diese Erfahrung in seinem Reisebericht „Italienische Reise“.

## **Der Einfluss Mussolinis**

Details über die Nutzung der unterirdischen Höhlen sind spärlich, jedoch zeigt die Arbeit des 18. Jahrhunderts von Giovanni Battista Piranesi, einem italienischen Archäologen und Künstler, dass sie einst ein lebendiger Teil des Stadtzentrums waren. Mussolini ließ die Wohnungen abreißen und füllte einige Tunnel mit Erde, um den Hügel darüber zu stabilisieren, als Teil seines groß angelegten Modernisierungsplans für Rom. Während des Zweiten Weltkriegs wurde ein kleiner Abschnitt als Luftschutzbunker genutzt, ausgestattet mit schweren gepanzerten Türen, und auch in den Tunneln sind noch Schilder mit den Bezeichnungen für verschiedene „gabinetto“, also Badezimmer, zu sehen, die wohl während dieser Phase als Zufluchtsort vor den herabfallenden Bomben dienten.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)**